

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Montag, 11. Juni 2012 10:33
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Schulsenator Rabe lenkt ein: Recht auf Halbtagsunterricht soll im Schulgesetz abgesichert werden

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

der Druck auf Schulsenator Ties Rabe, über den am Samstag auch die taz noch einmal ausführlich berichtet hat:

taz v. 9.6.2012: Ganztagschulen - Neues Thema, alte Drohung
<http://www.taz.de/Ganztagschulen/!94967/>

zeigt erste Wirkung: Das Hamburger Abendblatt berichtet, dass Senator Rabe am Wochenende angekündigt hat, bei seiner **für Donnerstag geplanten Änderung des Schulgesetzes** das **Recht der Hamburger Eltern** im Schulgesetz abzusichern, **zwischen wohnortnahen Ganztags- und Halbtagsangeboten in den Hamburger Grundschulen wählen zu können:**

Hamburger Abendblatt v. 11.6.2012: Senator lenkt ein: Recht auf Halbtagsunterricht soll ins Schulgesetz
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2303107/Senator-lenkt-ein-Recht-auf-Halbtagsunterricht-soll-ins-Schulgesetz.html>

Jetzt kommt es darauf an, ob die SPD-Fraktion dieser Ankündigung Taten folgen lässt und sich auch zu den **Mindestanforderungen an die Qualität von Ganztagsangeboten** bekennt, die Senator Rabe eigentlich gerne aus dem Schulgesetz streichen möchte: Heute ist in § 13 Abs. 2 SchulG - den Senator Rabe ändern möchte – klar und unmissverständlich geregelt, dass eine Schule nur dann in eine Ganztagschule umgewandelt werden kann,

„... wenn die personellen, sachlichen und räumlichen Voraussetzungen erfüllt sind oder erfüllt werden können“.

Diese Regelung möchte Senator Rabe aus dem Gesetz streichen, wie die in der Senatsdrucksache 20/3642 auf Seite 19 abgedruckte Synopse anschaulich macht. Den Link zur Senatsdrucksache und zum Gesetzentwurf finden Sie in unserer Info-Mail v. 23.5.2012:

WWL-Info.-Mail v. 23.5.2012: Schulausschuss deckt auf: Rabe will Weichen für flächendeckende Zwangs-Ganztagschule stellen
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120523_Schulausschuss_deckt_auf_Rabe_will_Weichen_fuer_flaechendeckende_Zwangs-Ganztagschule_stellen.pdf

Eine mögliche Antwort und pragmatische Regelung bietet der Antrag, den die CDU-Fraktion heute Abend beraten wird und der das Wahlrecht und die Qualitätsansprüche an Ganztagsangebote vereinigt:

Zusatzantrag zu Dr. 20/3642: Für Qualität, Wahlfreiheit und Flexibilität
http://www.cdu-hamburg.de/fileadmin/content/pdf/SKA/ZusatzAN_zu_TOP_28.pdf

Die Woche verspricht also, schulpolitisch spannend zu bleiben. **Wenig Hoffnung besteht allerdings für alle betroffenen Familien und Kinder in Sachen Inklusion.** Denn hier ist zu erwarten, dass die SPD-Fraktion das mit der Senatsdrucksache 20/3461 von Schulsenator Rabe vorgelegte Inklusions-Konzept in der Bürgerschaftssitzung am Mittwoch unkritisch „durchwinken“ wird, obwohl es nach Auffassung aller in zahlreichen Sitzungen des Schulausschusses der Bürgerschaft befragten

Sonderpädagogen, Praktiker aus den Schulen, Eltern und Wissenschaftlern in der vorgelegten Fassung zum Scheitern verurteilt ist:

WWL-Info-Mail v. 21.5.2012: Inklusion: Rabes Schulkonzept für behinderte Kinder ist gescheitert

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120521_Inklusion_Rabes_Schulkonzept_fuer_behindert_Kinder-ist_gescheitert.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.